Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde

Der heutige Newsletter befasst sich mit dem Unverständnis vieler europäischer Regierungen und Politiker für die Funktionsweise des Nahen Ostens, mit der Frage der Hungerkrise und Hilfslieferungen in Gaza sowie mit dem neuesten Eigengoal des deutschen Bundeskanzlers Friedrich Merz.

Die Themen des Tages

Naive europäische Denkmuster. Die jüngste Drohung verschiedener europäischer Regierungen, den Staat Palästina zu anerkennen, falls Israel den Krieg in Gaza nicht sofort beende, zeugt vom bei uns weit verbreiteten Unverständnis dafür, wie der Nahe Osten tickt. Nämlich anders als wir hier in Europa. Lesen Sie dazu: **Schluss mit naiver europäischer Besserwisserei - FokusIsrael**

Hunger als Propaganda-Thema. 20 Staaten, darunter auch die Schweiz, haben Israel in einer Erklärung aufgefordert, den Hunger in Gaza zu stoppen. Doch Untersuchungen durch die israelische Armee IDF und das israelische Verteidigungsministerium sowie die in den letzten Wochen gelieferten Hilfsgüter lassen Zweifel aufkommen, ob die Behauptung stimmt, dass in Gaza eine weitverbreitete Hungersnot

herrscht, so wie Hamas, UNO und gewisse Hilfsorganisationen dies behaupten. Hier der Bericht: **Israel liefert weiter Hilfe - FokusIsrael**

Opportunismus hat kurze Beine. Unter dem Druck seines sozialdemokratischen Koalitionspartners SPD hat der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz angekündigt, gewisse Waffenlieferungen nach Israel zu stoppen. Doch mit seinem Linksumkehrt-Schwenker hat er sich selber mehr geschadet als der israelischen Armee. **Teilstopp der Waffenlieferungen: Bundeskanzler Merz unter Beschuss - FokusIsrael**

Weitere Aktualität zu Israel, dem Nahen Osten und Antisemitismus finden Sie hier:

News auf FokusIsrael.ch

Ich hoffe, unsere Informationen stossen auf Ihr Interesse.

Verein Fokus Israel und Nahost

Sacha Wigdorovits

Chefredaktor

Verein Fokus Israel und Nahost

8702 Zollikon

newsletter@fokusisrael.ch

www.fokusisrael.ch

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei anderer Gelegenheit für das Thema «Israel und Nahost» und/oder das Thema «Antisemitismus» interessiert haben

Abmelden vom Newsletter